

UB Lebensraum Igel Klasse 1

Beitrag von „Weißnix“ vom 6. Dezember 2014 22:53

Ihr werdet es kaum glauben, ich brauche schon wieder Hilfe... vor Weihnachten kommen beim mir alle UBs einmal Schlag auf Schlag. Der nächste UB ist einer im Fach Sachunterricht in einer 1. Klasse. In der Klasse kann ein Kind fließend lesen, ein Kind beginnt gerade damit die ersten Worte zu erlesen, der Rest kann gar nicht lesen. Schreiben können sie alle noch nicht. Besonderheit: Ich brauche dreifach differenzierte Arbeitsblätter. Wir haben gerade das Thema Igel, die Körperteile des Igels, Nahrung und Feinde haben die Kinder schon gehabt, für den UB soll der Lebensraum des Igels durchgenommen werden bevor in der nächsten Stunde dann der Winterschlaf thematisiert werden soll.

Ich habe bislang geplant, dass ich lediglich am Anfang Frontal beginnen werde (Begrüßung, Kinder zählen lassen, ob alle da sind bzw. wer fehlt und den Ablauf der Stunde transparent machen). Dieses ist ein Ritual in der Klasse, daher werde ich das auch so weiter machen wie bisher. Anschließend will ich mit den Kindern in den Sitzkreis gehen. Dort will ich die Kinder erstmal erzählen lassen, wo sie schon mal einen Igel gesehen haben. Dann will ich noch Bilder auslegen von Orten, wo ein Igel sich aufhalten könnte (Laubhaufen, Hecken, Sträuchern) und thematisieren, warum es für den Igel praktisch ist, sich dort aufzuhalten (Wind geschützt, ausreichend Versteckmöglichkeiten, so dass Feinde ihn nicht so schnell finden). Aber wie genau ich das machen soll, damit das ganze nicht zu lehrerzentriert ist sondern die Kinder eher eine Art "Problemstellung" haben, die sie sich evtl mit Unterstützung erarbeiten können, weiß ich nicht. Aber gerade darauf soll die Fachleiterin wohl stehen, habe ich gehört... Anschließend will ich den Kindern ein Arbeitsblatt geben. Da es dreifach differenziert sein muss, dachte ich mir das so: Es gibt verschiedene Bilder von Orten und die Kinder sollen die Bilder ausschneiden und in eine Tabelle (dort kann ein Igel leben, dort kann er nicht leben) einsortieren. Dieses ist die mittelschwere Aufgabe. Das Kind, dass schon lesen kann, bekommt zu den Bildern noch kurze Texte, die es dazu sortieren soll und die ganz schwachen Schüler sollen lediglich die Orte, wo der Igel leben kann anmalen und die falschen Orten (Parkplatz, Strand) durchstreichen. Was meint ihr? Kurz vor Ende der Stunde kommt die Aufräummusik und dann müsste zum Abschluss der Stunde eigentlich eine Reflexion stattfinden, nur damit gibt es Probleme: Meine 4. Klasse kann das schon nicht, habe ich in der Deutschstunde gelernt, obwohl ich Sätze vorgegeben hatte (Ich habe gelernt, dass... oder Mir macht es noch Schwierigkeiten...). Bei meinen Erstklässlern habe ich in der letzten Stunde mal versucht eine Reflexion anzuleiten. Das hat gar nicht geklappt. Viele Kinder wollten zwar was sagen, aber sie sagten Sachen wie: "Du bist eine ganz tolle Lehrerin" oder "Ich habe gelernt, du bist echt eine nette Lehrerin, du bist genauso nett wie die netteste Mama". Das war ja alles sehr schmeichelhaft und hat mich schon irgendwie gefreut, weil die Komplimente auch von den Schülern kamen, die öfter mal einen etwas ernsteren Ton zu hören bekommen, damit sie auch mitarbeiten und keinen Blödsinn machen... aber das hilft mir natürlich nichts im UB und da soll eine Reflexion ja auch anders

laufen. Wie bringe ich die Unterrichtsstunde nach dem Arbeitsblatt und dem Aufräumen also gut zuende?

Ich hoffe auf ein paar Meinungen zu der Stunde. Ich kann wirklich jede Hilfe und jeden Denkanstoss super gebrauchen. Vielen Dank 